

Prof. Dr. Alfred Toth

Objekt- und Subjektreferenz von Nummern

1. Wie in Toth (2015a, b) gezeigt wurde, haben Zeichen im engeren Sinne nur Objektreferenz, Namen hingegen können sowohl Objekt- als auch Subjektreferenz haben. Da jeder Name ein Zeichen ist, die Umkehrung aber nicht gilt, gehen wir für die folgende Tabelle aus Toth (2015a) von einer Zeichendefinition $Z^* = [Z, N]$ aus, worin Z^* das sowohl den Zeichen (Z) als auch den Namen (N) übergeordnete System ist.

Z^*	Ω -Referenz	Σ -Referenz	
		expedientell	perzipientell
Z	ja	ja	nein
N	ja	nein	ja

2. Nummern verhalten sich, wie zuletzt in Toth (2014) dargestellt, sowohl arithmetisch, d.h. wie Zahlen, als auch semiotisch, d.h. wie Zeichen. Neu ist hingegen die im folgenden zu zeigende Tatsache, daß auch Nummern durch Z^* und nicht allein durch Z definierbar sind, denn sie können nicht nur als Zeichen, sondern auch als Namen fungieren.

2.1. Nummern als Namen mit Objektreferenz



Rest. N-68, Niederdorfstr. 68, 8001 Zürich

2.2. Nummern als Namen ohne Objektreferenz



Rest. 0815, Lintheschergasse 23, 8001 Zürich

2.3. Zur Subjektreferenz von Nummern

Während bei reinen Subjekten Nummern nicht eigentlich als Namen fungieren, sondern diese entweder substituieren oder zusätzlich bezeichnen (nicht benennen!), vgl. z.B. die Trikot-Nummern bei Fußballspielern und die Tätowierungen von KZ-Häftlingen gegenüber Kombinationen von Zeichen und Nummern, die als Einheit einen Namen ergeben wie z.B. "Agent 007", d.h. in Fällen, wo keine Differenzierung zwischen Subjekt- und Objektreferenz vorliegt, wo also das Subjekt gleichzeitig als Objekt fungiert, liegt triviale Subjektreferenz von Nummern vor. Allerdings sind Fälle nicht-trivialer Subjektneben Objektreferenz nicht nur selten, sondern meistens auch nicht-eindeutig. Als Beispiel dienen die ursprünglich dem gleichen Besitzer gehörenden drei Stadtzürcher Restaurants "Salentina". Das zuerst gegründete bekam den Namen "Salentina", wurde aber seit der Gründung von "Salentina 2" auch als "Salentina 1" bezeichnet. Beiden folgte dann noch ein "Salentina 3". Formal liegen hier also Kombinationen von Namen und Nummern vor, d.h. nicht als Namen dienende Nummern, aber da die Numerierung auf den gleichen Besitzer aller drei Restaurants und somit auf ein Subjekt und nicht nur auf die

Restaurants als Objekte referiert, liegt gleichzeitig Objekt- und Subjektreferenz vor.



Rest. Salentina (1), Baslerstr. 141, 8048 Zürich



Rest. Salentina 2, Albisriederstr. 226, 8047 Zürich

"Salentina 2" hat inzwischen den Besitzer gewechselt und wurde in "Salento" umgetauft. Salentina 1 erscheint wie seit Anbeginn weiter als "Salentina", d.h. ohne Nummer, aber "Salentina 3", das nun arithmetisch und subjektreferentiell, jedoch nicht objektreferentiell isoliert ist, erscheint weiter unter der Kombination von Namen und Nummer.



Rest. Salentina 3, Dübendorferstr. 24, 8051 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Objekte, Zeichen, Namen, Nummern und Zahlen I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

Toth, Alfred, Zeichen, Namen und Subjektreferenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Objekt- und Subjektreferenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

3.2.2015